

## Sage nein!

Konstantin Wecker

Wenn sie jetzt, ganz unverhohlen,  
wieder Nazi-Lieder johlen,  
über Juden Witze machen,  
über Menschenrechte lachen,  
wenn sie dann in lauten Tönen  
saufend ihrer Dummheit frönen,  
denn am Deutschen, hinterm Tresen,  
muß nun mal die Welt genesen,  
dann steh auf und misch dich ein:  
Sage nein!

Meistens rückt dann ein Herr Wichtig  
die Geschichte wieder richtig,  
faselt von der Auschwitzlüge  
– leider kennt man's zur Genüge –  
mach dich stark und bring dich ein,  
zeig es diesem dummen Schwein:  
Sage nein!

Ob als Penner oder Sänger,  
Bänker oder Müßiggänger,  
ob als Priester oder Lehrer,  
Hausfrau oder Straßenkehrer,  
ob du sechs bist oder hundert –  
sei nicht nur erschreckt, verwundert,  
tobe, zürne, bring dich ein:  
Sage nein!

Und wenn aufgeblasne Herren  
dir galant den Weg versperren,  
ihre Blicke unter Lallen  
nur in deinen Ausschnitt fallen,  
wenn sie prahlen von der Alten,  
die sie sich zu Hause halten,  
denn das Weib ist nur was wert  
wie dereinst – an Heim und Herd,  
tritt nicht ein in den Verein:  
Sage nein!

Und wenn sie in deiner Schule  
plötzlich lästern über Schwule,  
schwarze Kinder spüren lassen  
wie sie andre Rassen hassen  
Lehrer, anstatt auszusterben,  
Deutschland wieder braun verfärben,  
hab dann keine Angst zu schrein:  
Sage nein!

Ob als Penner oder Sänger,  
Bänker oder Müßiggänger,  
ob als Schüler oder Lehrer,  
Hausfrau oder Straßenkehrer,  
ob du sechs bist oder hundert –  
sei nicht nur erschreckt, verwundert,  
tobe, zürne, bring dich ein:  
Sage nein!

